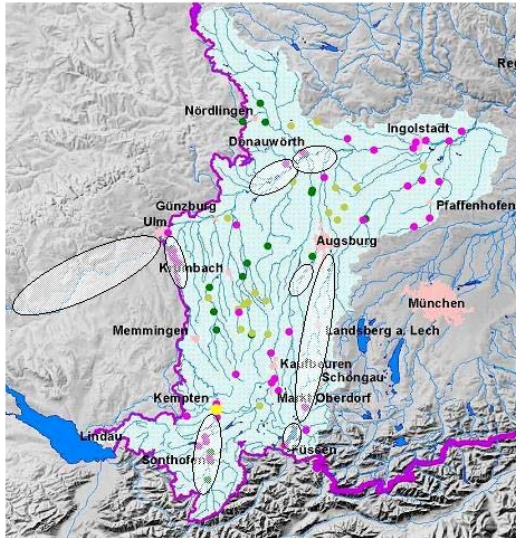




Hochwasserrückhalt an der Donau oberhalb der Flutpolder Riedensheim und Katzau



- Hochwasserschutz an der Oberen Iller
- Flutpolder Seifener Becken
- Hochwasserschutz an der Unteren Iller
- Integriertes Donau-Programm
- Ausleitung in das Donauried-Riedstrom
- Maßnahmen im Großraum Donauwörth
- Wertach Vital
- HW-Rückhalt im Forggensee
- Lechstudie



Hochwasserschutz an der Oberen Iller

Projektgebiet:
Oberallgäu: Oberstdorf - Kempten

Gesamtlänge: ca. 30 km

Das Projekt wurde in die Abschnitte

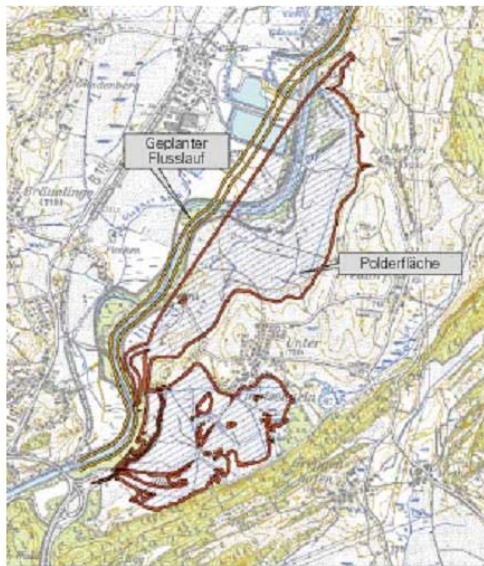
- Fischen
 - Sonthofen, Ofterschwang
 - Burgberg, Blaichach
 - Immenstadt
 - Seifen
- untergliedert

Zentrale Rolle:
Seifener Becken mit Erhöhung Rückhalteraum von 2,5
auf 7 Mio. m³





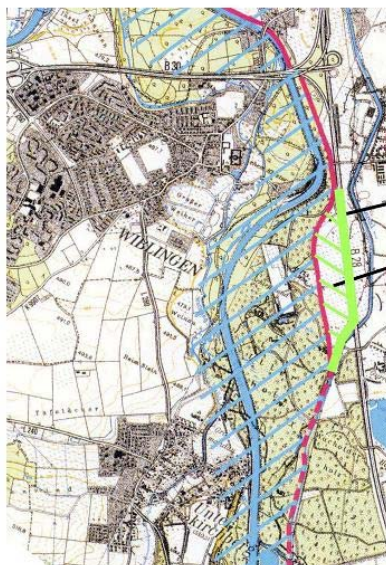
Flutpolder Seifener Becken



Gewässer:	Iller
Landkreis:	Oberallgäu
Fläche:	178 ha
Rückhaltvolumen:	6,3 Mio. m ³



Hochwasserschutz an der Untere Iller



Durch die Rückverlegung von Hochwasserschutzdeichen wird Retentionsraum reaktiviert:

- Illerzell: 19 ha (2003)
- Wiblingen: 26 ha
- Illermündung: 36 ha (2003)



Integriertes Donau-Programm



Integriertes Donau-Programm Hochwasserrückhaltebecken Wolterdingen

- Rückhaltevolumen 4,7 Mio. m³
- Planfeststellungsbeschluss mit Sofortvollzug 2003 erteilt
- Geplante Fertigstellung 2007/2008



Integriertes-Donau-Programm Abschnitt: Riedlingen



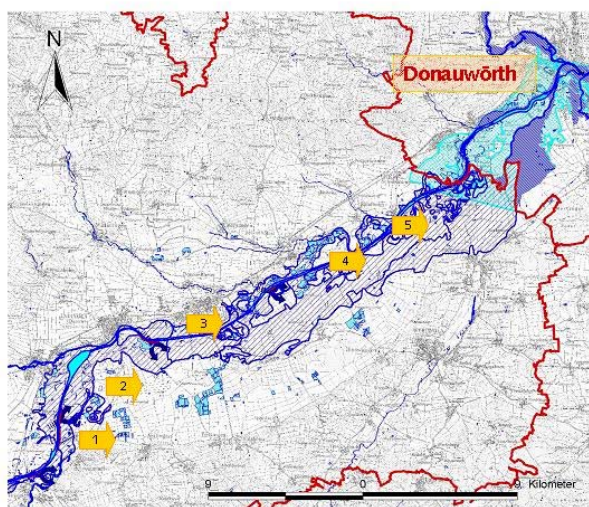
Vorher

Nachher

Gewässerdirektion Donau/Bodensee



Ausleitung von Hochwasser in das Donauried - Riedstrom



Als Ausgleich für verlorenen
Retentionsraum durch den Bau
von Staufstufen:

Ausleitung von Donau-HW in das
Donauried an den Staufstufen:

1. Gundelfingen (ab 700 m³/s)
2. Faimingen (ab 700 m³/s)
3. Dillingen (ab 750 m³/s)
4. Höchstädt (ab 750 m³/s)
5. Schwenningen (ab 750 m³/s)

Ausleitung insg. ca. 190 m³/s

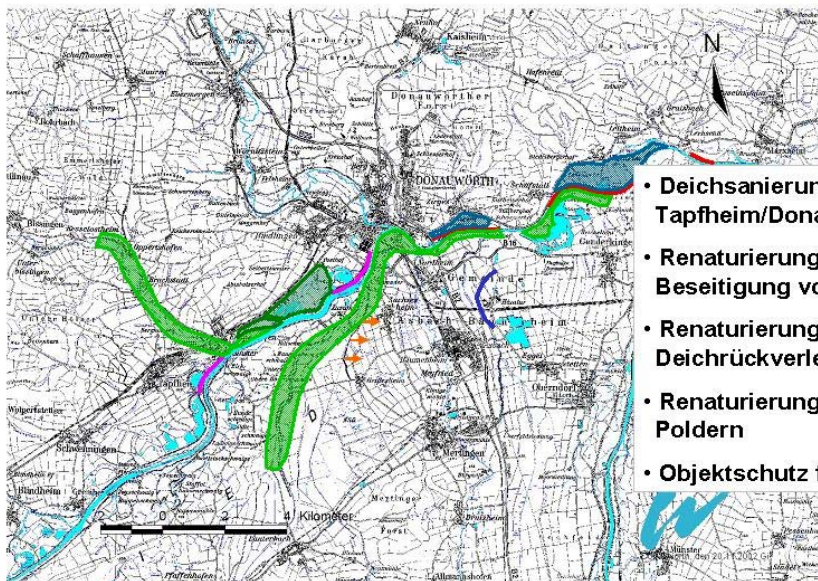
Überschwemmung 1892



Ausleitung von Hochwasser in das Donauried - Riedstrom



Maßnahmen im Großraum Donauwörth



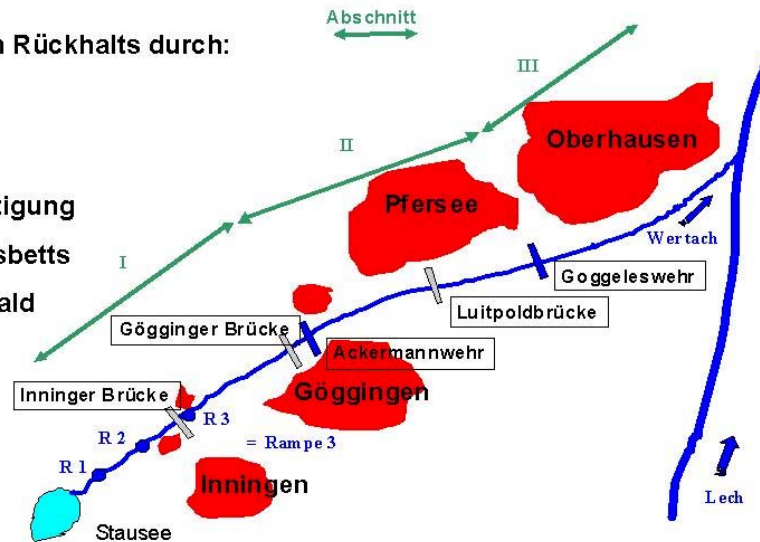
- Deichsanierung Tapfheim/Donauwörth
- Renaturierung Donau mit Beseitigung von „Schwarzdeichen“
- Renaturierung Zusam mit Deichrückverlegung
- Renaturierung Kessel mit Anlage von Poldern
- Objektschutz für Hamlar



Wertach Vital

Stärkung des natürlichen Rückhalts durch:

- Bau von Sohlrampen
- Rückbau von Deichen
- Rückbau der Uferbefestigung
- Verbreiterung des Flussbetts
- Reaktivierung von Auwald



Forggensee



- Vorabsenkung bei prognostizierten Starkniederschlägen
- Verbesserung der Abflussleistung der Hochwasserentlastungsanlage
- Absenkung des Dauerstaus um 0,5m auf Probe



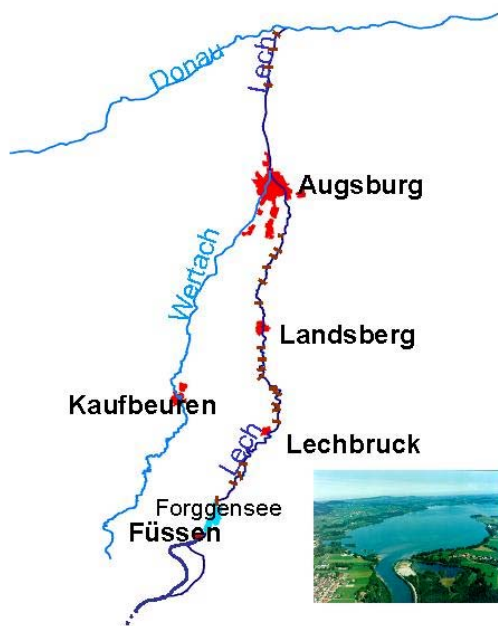
Hochwasserentlastungsanlage am Kraftwerk Roßhaupten HWE + Inbetriebnahme: 01.06.2005



- höhere Ablaufleistung
- früherer Abstaubeginn



Lechstudie



Die Lechstudie gliedert sich in die drei Projektstufen:

1. Modellentwicklung und Ist-Analyse
2. Bauliche Optimierung
3. Optimierung der Steuerung im HW-Fall



Forggensee - Pfingsthochwasser 1999

